



**Weltkarte der anderen Art:** Wussten Sie, dass Wien in Südbayern liegt und der Schatz vom Silbersee in Südhessen zu finden ist? Versprochen!

Foto: Imago01, Stills Online (2), FA, Bilderteam (1)

# Die Welt ist ein Dorf

Haben Sie panische Flugangst? Kleine Kinder? Oder passt eine Fernreise gerade nicht ins Budget? Kein Problem! **Ein paar der schönsten Orte unserer Erde** finden Sie hier in Deutschland!

Text: Daniel Freienstein

**W**enn Ihnen die Entscheidung schwer fällt, ob Sie Ihren nächsten Urlaub in Kalifornien oder Brasilien verbringen sollen, kann Ihnen jetzt geholfen werden: Schauen Sie sich einfach beides an. Sie sparen dabei sogar Geld und müssen keiner Fremdsprache mächtig sein. Denn die beiden Orte gehören zur Gemeinde Schönberg in Holstein. Dort, so ist überliefert, baute Mitte des 18. Jahrhunderts ein Fischer an einem noch unbesiedelten Küstenabschnitt eine Hütte. Eines Tages fischte er mit seinen Netzen ein Stück Treibholz mit der Aufschrift „California“ aus der Ostsee, wahrscheinlich die Planke eines gestrandeten spanischen Schiffes. Er nagelte das Brett an seine Hütte und nannte diese fortan Kalifornien. Der Bruder des Fischers, der sich in der Nachbarschaft ebenfalls eine Behausung gebaut hatte, wollte gleichziehen und pinselte über seine Tür das Wort Brasilien. Der Name Kalifornien findet sich erstmals 1872 auf einer Landkarte, Brasilien ein Jahr später. Heute ist Schönberg als Ostseebad beliebt – ob die Strände mit denen in Kalifornien und Brasilien mithalten können, sei dahingestellt.



## STÄDTEDOUBLES

**Kalifornien** Gemeinde Schönberg/Holstein

**Neue Welt** Stadt Oelsnitz/Vogtland

**Philadelphia** Stadt Storkow/Mark

**Neu Boston** siehe Philadelphia

**Jerusalem** Stadt Nordenham

**Jericho** Gemeinde Butjadingen

**Amerika** Gemeinde Garrel  
Gemeinde Harpstedt  
Stadt Penig

**Waterloo** Gemeinde Gleichien  
Gemeinde Karstädt, Kreis Prignitz

**Berlin** Gemeinde Seedorf bei Bad Segeberg

**Rom** Gemeinde Birresborn/Eifel

**München** Gemeinde Hutthurm (Niederbayern)  
Stadt Uebigau-Wahrenbrück

**Prag** Gemeinde Hutthurm, siehe München

**Wien** Inzell

**Am Silbersee** Stadt Hochheim am Main  
Linz am Rhein

## Philadelphia und Neu Boston

Die Ostküste der Vereinigten Staaten gilt gemeinhin als der „europäischste“ Teil des Landes. Wer es noch europäischer mag, dem seien Philadelphia und Neu Boston in der Mark Brandenburg ans Herz gelegt, beides Stadtteile von Storkow. Sie entstanden dadurch, dass der Preußenkönig Friedrich II. dort nach dem Siebenjährigen Krieg Kolonisten ansiedelte. Wahrscheinlich handelte es sich dabei um Menschen, die eigentlich nach Amerika auswandern wollten und mit Steuererleichterungen nach Preußen gelockt wurden. Einer Anekdote zufolge hieß Philadelphia ursprünglich Hammelstall. Die Bürger des Dorfes wandten sich mit einem Brief an den König: „Dieweil wir doch alle aus guten Bauerdörfern auf allerhöchstdero Einladung hierher gekommen sind, gefällt es uns nicht, hier einfach Hammelstaller zu heißen.“ Der alte Fritz hatte ein Einsehen und sprach: „Sie leben in einer neuen Welt, geben wir ihnen also einen Namen von drüben.“ An den Rand des Bittbriefes aus Hammelstall schrieb er, so die Anekdote, in großen Zügen „Philadelphia“. Heute zählt der Ort 280 Einwohner. In Neu Boston, dessen Name auf ähnliche Weise entstanden sein dürfte, leben 60.

>>



**Brainfood** Lektüre für den Weg zum nahen Fernziel: Roger Willemssen „Deutschlandreise“, **8,90**, und Wladimir Kammer „Mein deutsches Dschungelbuch“, **18,-**

**Hardware**

Navigationssystem Medion PNA 150, **399,-**\*, Shell Karten-Set Deutschland, **19,95\***, Digitalkamera Canon Power Shot A 400 mit 3,2 Megapixeln. In verschiedenen Farben erhältlich

**Reisebegleiter**

quer durch die Deutschland-Welt

**Tankstopp**

Die halten garantiert dicht: Trinkflasche 0,6 Liter von Sigg, **11,-\***, Thermos-Edelstahl-Suppenbehälter in zwei Größen, 0,75 Liter, **18,-\***, 1,2 Liter, **22,-\***

**Software**

Fürs Handgepäck oder den Ein-Tages-Trip: Rucksack Deuter Futura 28 AC, **80,-\***. Von München über Amerika nach Kalifornien? Die Kofferrollen und Taschen von Stratic machen alles mit: Trolley 50 cm, **80,-\***, Bordbag und Kosmetiktasche, je **60,-\***



\* gesehen bei Karstadt

**Jerusalem und Jericho** Gute Neuigkeiten für Pilger! Wer hätte gedacht, dass das Gelobte Land ausgerechnet an der Waterkant liegt, schräg gegenüber von Bremerhaven, auf der anderen Seite der Weser, kurz bevor sie in die Nordsee mündet? Dort liegen bei den Orten Nordenham und Butjadingen Jericho und Jerusalem. Kleiner Dämpfer: Obwohl die beiden eigene Postleitzahlen haben, handelt es sich nur um einzelne Gehöfte. Warum die so heißen, weiß niemand genau. Allerdings ist überliefert, dass ein Herr Carsten Lüerssen anno 1702 zehn Taler Strafe zahlen musste, weil er verschiedenen Häusern spaßige Namen verpasst hatte. Deshalb gehen Heimatforscher davon aus, dass Jericho und Jerusalem erst seit dem 19. Jahrhundert so heißen.

**Amerika** Nein, Sie müssen nicht über'n großen Teich, wenn Sie nach Amerika wollen. Ein Kurztrip nach Niedersachsen in die Gemeinde Garrel reicht völlig aus. Woher der Name des dortigen Ortsteils Amerika stammt, ist nicht ganz geklärt, Urkunden oder amtliche Unterlagen dazu existieren nicht. Ein Chronist gibt an, das Ganze sei wohl ein Scherz der Bevölkerung von Garrel gewesen. Von dort aus war das benachbarte Dorf der unbegrenzten Möglichkeiten nämlich in früheren Zeiten nur sehr schwer zu erreichen, weil es von Wasser, Sumpf und Moorflächen umgeben war. Da lag es nahe, den Weg zu dem Fleckchen mit einer Reise nach Amerika zu vergleichen. Die Bezeichnung hat sich im Volksmund festgesetzt und wurde irgendwann auch in amtlichen Karten verwendet. Einer anderen Version zufolge sollen sich hier zurückgekehrte Auswanderer niedergelassen haben. Wie dem auch sei, wer nach Garrel kommt, kann sich jedenfalls vom dortigen Heimatverein ein Zertifikat ausstellen lassen: „Ohne ein Schiff oder ein Flugzeug benutzt zu haben, hat heute Frau Mustermann Amerika einen Besuch abgestattet.“

**Waterloo** Auch Ihr persönliches Waterloo können Sie in Deutschland erleben. Und zwar im Kreis Prignitz in Brandenburg. Der Name des Dorfes geht tatsächlich auf die historische Schlacht bei Waterloo in Belgien im Jahr 1815 zurück. Dort kämpfte ein gewisser Graf von Voß an der Seite des englischen Feldherrn Wellington gegen Napoleon – und kehrte siegreich und lebend zurück. 1817 erhielt der Graf neue Ländereien in der Prignitz, für die er einen Namen brauchte. Aus Nostalgie beantragte er beim preussischen König den Ortsnamen Waterloo. Als dies abgelehnt wurde, drohte der Graf damit, das Areal stattdessen Wasserloch zu nennen, und der König lenkte ein. Heute ist Waterloo ein kleines Dorf mit ungefähr 80 Einwohnern. Als einzige Attraktion gilt das alte Gutshaus von 1900.

**Nur ein Weg führt nach Rom**

**Rom** Alle Wege führen ja bekanntlich nach Rom. Nach Rom in der Eifel führt, schenkt man einem Artikel der Rhein Zeitung aus dem Jahr 1958 Glauben, nur ein Weg, noch dazu ein schlechter. Woher der Name kommt, ist nicht bekannt. Einer Legende nach traf ein Eifelbauer auf einer Hügelkuppe Gott persönlich, der gerade eine Wanderung in der Gegend unternahm. Gott bat ihn, an der Stelle, die heute Rom heißt, ein Kreuz zu errichten. Etwas glaubhafter ist belegt, seit wann die drei Bauernhäuser und das Forsthaus bei dem Dörfchen Salm Rom heißen. So ist in Band 3 der „Eiflia illustrata“ Folgendes zu lesen: „Im Jahre 1355 versprach Gerhard Herr von Schönecken Margaretha von Falkenburg den ungestörten Besitz des von ihr eingelösten Dorfes Rome, bis er im Stande sein würde, es mit 117 Gulden einzulösen.“ Und sonst? 1959 wurde der Ort ans Wassernetz angeschlossen. Den Graben für die Wasserleitung mussten die Römer selbst ausheben. Scherben antiker Tongefäße und Ähnliches wurden dabei nicht gefunden. Falls wirklich jemand hin will: Inzwischen gibt es natürlich eine befestigte Straße nach Rom.

**München und Prag** Hofbräuhaus, Englischen Garten und Frauenkirche werden Sie hier vergeblich suchen – und trotzdem in München sein. Zum Beispiel in einem Ortsteil von Uebigau-Wahrenbrück, der ganze 27 Einwohner zählt. Die Herkunft des großen Namens bleibt in völliges Dunkel gehüllt, aber immerhin gibt es seit vier Jahren ein Münchner Oktoberfest, dass sich, so der Organisator, großer Beliebtheit erfreut. Etwas größer ist München in der Gemeinde Hutthurm bei Passau mit insgesamt 144 Bürgern. Man geht davon aus, dass es hier einst eine Einsiedelei gab. Im Laufe der Zeit entstand um das Kloster herum ein Dorf, das „bei den Mönchen“ genannt wurde, woraus sich schließlich München entwickelte. Heute zieht die schöne Landschaft der Umgebung vor allem Wanderer an. Besonderes Highlight: Nur eine halbe Stunde Fußmarsch entfernt von der kleinen Schwester der Isarmetropole liegt Prag, ebenfalls zu Hutthurm gehörig, mit seinen sage und schreibe 428 Einwohnern. Soll noch einer sagen, Europa wüchse nicht zusammen.

**Wien** Prater, Palatschinken – Pustekuchen! Wien liegt in Wirklichkeit im Land der Piefkes und gehört zu Inzell in Bayern. Und das kam so: Im Jahre des Herrn 1675 reiste aus Lienz in Osttirol ein junger Schmied namens Johann Wiener nach Inzell. Der kaufte sich ein Haus, machte eine Schmiede daraus und ehelichte eine Witwe, über die nichts weiter bekannt ist, als dass sie ihm Kinder schenkte. Das jedenfalls lässt sich aus der Tatsache schlie-



ßen, dass die Wieners 150 Jahre lang und über viele Generationen hinweg in besagtem Haus residierten, was diesem schließlich den Namen „beim Wiener“ eintrug. Und obwohl nach 150 Jahren Schluss war mit den Wieners, weil die Mayers einheirateten, heißt der Ortsteil um die ehemalige Schmiede herum noch heute Wien.

**Am Silbersee und Neue Welt** Karl May war nachgewiesenermaßen selbst nie in der Neuen Welt, folglich auch nicht am Silbersee mit seinem gleichnamigen Schatz. Heutzutage haben wir es sehr viel leichter, diese Orte mit den klingenden Namen zu erreichen. Wenn auch der Silbersee nichts anderes ist als eine Kiesgrube mit zwei Häusern in der Nähe von Wörzstadt am Rhein in Südhessen. Früher konnte man dort baden, heute gibt es einen Angelsportverein und einen Aussichtspunkt mit Blick über die idyllische Seenlandschaft des Naherholungsgebietes. Allerdings liegt der Silbersee nicht in der Neuen Welt, denn die liegt bei Oelsnitz in Sachsen. Dem Vernehmen nach entstand die Bezeichnung dadurch, dass hier einst ein Haltpunkt an der alten Eisenbahnstrecke existierte, an dem sich Menschen ansiedelten. Und diese neue Ansiedelung, die noch heute aus etwa fünf Häusern besteht, hatte bei der Bevölkerung von Oelsnitz irgendwann den Namen Neue Welt weg. ■



**Einmal im Leben** sollte man Kalifornien gesehen haben – wenn auch nur im Holsteinischen

